

**Unterstützung der Kampagne „no-TddZ“**

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 2. Mai 2014

---

**Beschluss:** Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt, die Kampagne „no-TddZ“ (Kein Tag der deutschen Zukunft – no-tddz.org) mit einem Betrag in Höhe von 250 € zu unterstützen.

**Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet ([www.dielinke-sachsen.de](http://www.dielinke-sachsen.de))

**Weitere Maßnahmen:** -

**Finanzen:** 250 €

**Die Vorlage wurde abgestimmt mit:** -

**Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

**Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich beschlossen.

f.d.R.

Dresden, den 2. Mai 2014



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin

### **Begründung:**

Am 07. Juni erwartet Dresden ein weiteres trauriges Großevent. Nachdem der sogenannte „Tag der deutschen Zukunft“, ein Treffen vor allem der Autonomen Naziszene, in den vergangenen Jahren in Norddeutschland stattgefunden hat, wurde er nun dieses Mal nach Dresden verlegt und die Organisator\_innen um Maik Müller, bekannt als Anmelder aus dem Februar, haben die Aufgabe übernommen. Aktuell wird mit ca. 1000 Nazis in Dresden gerechnet, viele davon auch aus dem besonders radikalen, gewaltbereiten Spektrum – so zum Beispiel aus Dortmund.

Gegen diesen Aufmarsch am Pfingstsonntag formiert sich seit einigen Wochen endlich auch zielführend ein Bündnis für Gegenaktionen: „no-TddZ“. Dieses Bündnis ist allerdings bislang nicht finanziell so aufgestellt, dass es dem Anlass entsprechend agieren kann. Daher ist eine Unterstützung dieser antifaschistischen Aktion mehr als angebracht.

### **Nicht zur Veröffentlichung:**

Dem Bündnis gehören neben dem Jugendverband linksjugend ['solid] die Gewerkschaften des DGB und der IGM an, die Jusos, sowie der VVN-BdA Sachsen und Gruppen aus dem Antifa-Bereich wie raddix und URA.

Der aktuellen Planung nach, wird ein Bedarf von 2000 € plus X benötigt, bislang sind allerdings nur knapp über 1000 Euro zusammen gekommen. Damit konnten zwar die Druckkosten für Mobimaterial weitgehend gedeckt werden, es fehlt aber nun Geld vor allem für Protest-Infrastruktur. Der aktuell vorhandene Betrag ist ausschließlich von den beiden Gewerkschaften getragen. Geld beantragt ist aktuell beim VVN und bei der SPD (über die Jusos). Der Bundesverband der linksjugend ['solid] hat auf seinem Bundeskongress ebenfalls Finanzen beschlossen, die aber zur innerverbandlichen Unterstützung von Gruppen ausgelegt sind, die Busse nach Dresden organisieren wollen. Die linksjugend ['solid] Dresden versucht in Zusammenarbeit mit dem Beauftragtenrat einen Bus am 07. Juni vom Pfingstcamp zurück nach Dresden (und wieder zurück ins Pfingstcamp) zu organisieren, um die Proteste zu unterstützen.

Diese Aussagen sollen den Mitgliedern des Landesvorstandes die Relation der beantragten Summe im Vergleich zur Situation der Kampagne und der Leistung anderer Organisationen transparent machen.